



**4-JAHRES-BERICHT NETZWERK
BÜRGER ENGAGEMENT
2015 – 2018**

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorgeschichte: Von der Idee zur Gründung	4
2. Das ist das Netzwerk	5
a. Unsere Vision	5
b. Die Ziele des Netzwerks	5
c. Unser Claim	5
3. Vom Ziel zur Umsetzung	6
a. Die Mitglieder-Hocks	6
b. „Fit im Ehrenamt“	7
c. Aktionen	7
d. Projekte	9
e. „Engagement braucht Zukunft“	10
4. Jahresversammlungen	11
5. Das bleibt noch zu tun	11

1. VORGESCHICHTE: VON DER IDEE ZUR GRÜNDUNG

1999:

Am 22.7. verabschiedet der Gemeinderat das Leitbild der Stadt Konstanz als Richtschnur und Orientierungshilfe. Dort heißt es: Wir messen dem BE in Konstanz einen hohen Stellenwert zu.

2005:

Im Frühjahr beauftragt der Gemeinderat die Verwaltung, das Leitprojekt 19 – Stärkung der/s Bürgerschaftlichen Beteiligung/Engagements zu erarbeiten. Darin wird als Ziel benannt: Stärkung und Bündelung von vorhandenem Bürgerschaftlichen Engagement und gezielte Unterstützung der verschiedenen bürgerschaftlich organisierten Gruppierungen durch Zusammenarbeit.

2012:

Der Gemeinderat beschließt die Einrichtung einer Koordinierungsstelle zur Steuerung des Bürgerschaftlichen Engagements in Konstanz. Regionaler Workshop der „Allianz für Beteiligung“ in Konstanz; Thema „Zukunftskonzepte für Koordinierungsstellen für Bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung“. Eine Botschaftergruppe, bestehend aus engagierten Konstanzer BürgerInnen, trug die Ideen weiter.

2013:

Die Stadt Konstanz schafft die Stelle des Beauftragten für Bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung. Sie wird mit Herrn Martin Schröpel besetzt.

2014:

Workshop zur Entwicklung des Bürgerschaftlichen Engagements in Konstanz, vorbereitet vom Beauftragten der Stadt zusammen mit einer Gruppe Engagierter.

2015:

Dank intensiver Vorarbeit wird das Netzwerk am 4. März 2015 im Wolkensteinsaal gegründet. Knapp 80 Vereine tragen sich ins Netzwerk ein.

Mit der Stelle und der Gründung des Netzwerks geht ein von vielen bürgerschaftlich organisierten Gruppierungen lang gehegter Wunsch, die Stadt Konstanz möge das bürgerschaftliche Engagement besser unterstützen, in Erfüllung.

Es wird ein 5-köpfiger Steuerungskreis für die Moderation der Aufgaben gewählt:

- Sylva Heinzler (Politik und Gesellschaft)
- Renate Sandmann (Sport)
- Benjamin Paehlke (Kultur)
- Manfred Winter (Soziales)
- Karl Steffek (Soziales) bis 2017
- Karl-Ulrich Schaible (Umwelt) seit 2017 dabei

2. DAS IST DAS NETZWERK

79 Konstanzer Vereine, Initiativen bzw. sonstige Gruppierungen, die im Netzwerk mitmachen wollen. Sie decken unterschiedliche Bereiche des Bürgerschaftlichen Engagements ab (die Aufzählung ist gewichtet, der am stärksten vertretene Bereich an erster Stelle): Soziales/Interessenvereine/Sport/Umwelt/Gesellschaft und Demokratie/Kultur/Gesundheit/Religion/Hilfsorganisationen/Interkulturelles/Bildung/Fasnacht. Sie alle sehen im Gemeinwohl ein größeres gemeinsames Ganzes, das einer Gesellschaft Lebendigkeit verleiht.

a) Unsere Vision:

Wir leisten einen Beitrag für eine lebendige und gemeinwohlorientierte Gesellschaft, in der

- es Freude macht zu leben
- Menschen Verantwortung für einander übernehmen und gemeinsam die Zukunft gestalten
- die verschiedenen Generationen und Kulturen ihre Potentiale voll entfalten können und durch Kooperation mehr erreicht werden kann.

Wir möchten, dass alle gesellschaftlichen Akteure – Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft – sich konstruktiv beteiligen und kooperieren.

b) Die Ziele des Netzwerkes:

- Bürger-Engagement in Konstanz stärken und fördern
- Einen Mehrwert durch Kooperation schaffen
- Neue Engagierte gewinnen
- Fortbildungen für Engagierte

c) Unser Claim:

„Gemeinwohl gestalten!“

3. VOM ZIEL ZUR UMSETZUNG

Im ersten Jahr erarbeitet der Steuerungskreis die Grundlagen seines Selbstverständnisses, formuliert seine Vision und ein Claim. Das Netzwerk kann am Ende seines Gründungsjahrs – 2015 – schon auf wichtige Projekte zurückschauen:

- a) auf die Einführung des Mitglieder-Hocks (Austausch und Kommunikation)
- b) auf „Fit im Ehrenamt“ (das Fortbildungsangebot)
- c) auf die „Mitmachtage“ (Beginn der Aktionen)
- d) auf den Beginn zweier Projekte (Umsetzung von Mitglieder-Ideen/Arbeitskreise)
 - Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit
 - Unterstützung von Jugendlichen
 - Ab 2018: Einrichtung der Website
- e) ab 2017 beginnen die Veranstaltungen „Engagement braucht Zukunft“

a) Die „Mitglieder-Hocks“

Der erste Mitglieder-Hock fand am **28.10.2015** im Treffpunkt Petershausen statt: zwangloses Kennenlernen trifft regen Erfahrungsaustausch.

Mitglieder-Hock am **02.03.2016** im Treffpunkt Petershausen:
Die Tatenbörse berichtet über ihre Nöte, Sorgen, Bedürfnisse und Wünsche. Es wird gemeinsam nach Möglichkeiten gesucht.

Mitglieder-Hock am **10.11.2016** im Quartierszentrum Berchen-Öhmdwiesen:
Da er schlecht besucht ist, wird beschlossen, die Hocks immer im Treffpunkt Petershausen zu veranstalten.

Mitglieder-Hock am **28.06.2017** im Treffpunkt Petershausen:
Herr Schröpel stellt das Programm der geplanten Veranstaltung „Engagement braucht Zukunft“, Frau Heinzler den Verein „Füreinander – Miteinander“ und Herr Sust den „Tauschring“ vor. Spontan wird das Junge Theater durch Theaterpädagogin Philipp Teich so gut vorgestellt, dass der Versuch einer Kooperation mit der Caritas angedacht wird.

Mitglieder-Hock am **15.11.2017** im Treffpunkt Petershausen:
Es wird ein „Speed-Dating“ durchgeführt, was von den Teilnehmern sehr positiv angenommen wird. Frau Gattmann stellt „Pflege- und Adoptiveltern PFAD e.V. für Kinder“, Herr Schiel die „Gemeinwohl-Ökonomie“ vor.

Mitglieder-Hock am **20.06.2018** im Treffpunkt Petershausen:
Frau Wind stellt die Nachbarschaftshilfe Litzelstetten, Frau Spindler-Barth den Weißen Ring und Herr Winter die Arbeiterwohlfahrt vor. Es werden viele interessierte Fragen gestellt und beantwortet.

Mitglieder-Hock am **16.10.2018** im Treffpunkt Petershausen:
Sandra Gräfin Bernadotte stellt „Gärtnern fürs Leben, grüne Schule Mainau“, Frau Renz von der ZfP Reichenau, „Verrückt – na und?“ vor, dass sich nun „Anders normal“ nennt. Die Mitglieder sind beeindruckt und zeigen großes Interesse. Es ergeben sich Vernetzungen zwischen Mitgliedern und Vereinen.



b) „Fit im Ehrenamt“

Das Netzwerk BE unterstützt das Fortbildungsprogramm „Fit im Ehrenamt“, das von der vhs Landkreis Konstanz und der Stadt Konstanz erstellt wird. Seit dem Wintersemester 2015/2016 bietet das „Fortbildungsprogramm für freiwillig Engagierte“ ca. 15 Kurse an. Die Stadt Konstanz übernimmt die Teilnehmergebühren bis zur Höhe von 40 Euro pro teilnehmender Person. Der Steuerungskreis des Netzwerkes trägt mit Vorschlägen für Fortbildungsangebote zur Programmgestaltung bei.

c) Aktionen

2015: „Mach mit“

Vom 12. bis 18. Oktober 2015 nutzten 45 bürgerschaftliche Organisationen aus Konstanz die vom Netzwerk BE und der Stadt Konstanz gemeinsam organisierten Mit-Mach-Tage als eine Plattform, um sich den interessierten KonstanzerInnen vorzustellen. Die Mit-Mach-Tage reichten von Informationsveranstaltungen bis hin zum Mitmachen bei ehrenamtlichen Tätigkeiten. So konnten Besucher zum Beispiel im Gemeinsam-Garten zusammen mit Flüchtlingen arbeiten oder einen Seniorenausflug der Malteser begleiten. Ziel der Aktionswoche war, Menschen über das vielfältige Angebot der Organisationen zu informieren und Interesse an ehrenamtlichen Tätigkeiten zu wecken.

2016: „Engagement ist bunt“

Bundesweit fand vom 16. bis 25. September 2016 die Woche des Bürgerschaftlichen Engagements statt. Das Netzwerk BE brachte sich mit vielen Konstanzer Vereinen mit der Aktion „Engagement ist bunt“ auf der Marktstätte ein. Die Mitglieder des Netzwerkes und viele der anwesenden Vereine lassen bunte Luftballons steigen, um damit auf das ehrenamtliche Engagement aufmerksam zu machen. Bürgermeister Dr. Andreas Osner begrüßte alle Beteiligten und stellte die Bedeutung ihres Engagements für die Stadt Konstanz dar. Ein Lob an die Engagierten. Für die Stadt sei es wichtig, Vereine dort zu fördern, wo sie es brauchen. Mit der Aktion wurde vom Netzwerk BE darauf hingewiesen, dass es vielfältige Möglichkeiten gibt, sich in der Stadt zu engagieren und zu vernetzen.



2018: „Tragende Säulen der Gesellschaft“

Koordiniert vom Netzwerk BE beteiligten sich zahlreiche Konstanzer Vereine und Initiativgruppen mit unterschiedlichen Aktivitäten an der bundesweiten Woche des Bürgerschaftlichen Engagements vom 14. bis 23. September 2018. Das **Seniorenzentrum für Bildung und Kultur** lud zum Info-Nachmittag mit einer Führung durch das Haus. Die Ehrenamtlichen im Seniorenzentrum zeigten die Palette der Möglichkeiten auf, sich dort zu engagieren. Organisiert vom Arbeitskreis Müll beteiligten sich zahlreiche BürgerInnen am **Rhine Clean Up**.

Von der Quelle bis zur Mündung des Rheins wurde an einem Tag gemeinsam der Müll am und im Rhein eingesammelt. Das **Technische Hilfswerk (THW)** stellte bei Grillwurst und Getränken die vielfältigen Engagement-Möglichkeiten vor. Zum Abschluss der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements machten 35 Konstanzer Vereine und Initiativen mit einer bunten Aktion auf der Markstätte auf sich aufmerksam.

Nach einem Marsch durch die Konstanzer Innenstadt erbauten die beteiligten Organisationen unter dem Motto **„Bürgerschaftliches Engagement – Tragende Säulen der Gesellschaft“** kräftige Säulen aus großen, individuell gestalteten Würfeln und setzten ein Dach darauf. Symbolisiert wurde dadurch, dass die Zivilgesellschaft von den vielfältigsten bürgerschaftlich organisierten Vereinigungen getragen wird. „In den Vereinen entsteht Gemeinsinn durch gemeinsame Interessen und gemeinsames Handeln. Und Gemeinsinn ist die Grundlage der Gesellschaft“, sagte Martin Schröpel. Mehrfach wurden die Säulen umgebaut, sodass entweder Ansichten von Konstanz, Informationen zu den Vereinen oder Zitate Konstanzer Persönlichkeiten zu sehen waren. Danach schlossen sich die Aktiven mit ihren Würfeln dem **„Fest für eine bunte und faire Welt“** im Stadtgarten an.

Veranstaltet vom Interessenkreis Stadtplan-Zukunft, fand dort ein buntes Programm mit Musik, Infos, Tanz und Spielen statt.



d) Projekte:

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit trifft sich im Jahr 2017 dreimal unter Beteiligung von 13 verschiedenen Vereinen im AWO Treffpunkt Chérisy. Das Ziel der Treffen war, attraktive Straßenaktionen auf die Beine zu stellen, die die Vielfalt des Netzwerks in die Öffentlichkeit transportieren sowie auch den beteiligten Vereinen eine Möglichkeit bieten, sich nach außen zu präsentieren. Durch diese Treffen entsteht ein Fundus an Ideen für Aktionen, auf die nun jederzeit zurückgegriffen werden kann. Außerdem bekam der Steuerungskreis dadurch einen Eindruck, was für die Vereine, die sich beteiligt haben, wichtig ist und was nicht. Zu den Aktionsideen zählen „Tragende Säulen der Gesellschaft“ (ehrenamtliches Engagement als Säule der Gesellschaft, plastisch dargestellt: diese Idee wurde bei der Aktion 2018 „Säulen der Gesellschaft“ umgesetzt, „Wir ziehen alle an einem Strang!“ (gemeinsames Tauziehen, Wagenziehen), „Schau rein und gewinne!“ (Schaufensteraktion inkl. Preisausschreiben mit Einzelhandel), „Viele Tropfen bilden einen Fluss“ (Schiffchen der Vereine in Brunnen der Stadt) und die Begegnungszone am Bahnhof schauspielerisch / pantomimisch verlebendigen, Begegnung ist zentral für Bürger-Engagement, der ironisch erwähnten „Begegnungszone“ zu ihrem Wort-sinn verhelfen.

Arbeitskreis „Vereine und Betriebe unterstützen Jugendliche“

Auf Anregung eines Mitglieds soll das Netzwerk BE Jugendlichen bei der Berufswahl Unterstützung leisten. Am 27.04.2016 melden sich mehrere Mitglieder, die den Entwurf für eine Broschüre „Vereine unterstützen Jugendliche“ entwickeln. In einem 2. Schritt entstand die Fortsetzungsbroschüre „Betriebe unterstützen Jugendliche – Machen Sie mit!“. Sylva Heinzler und Renate Sandmann gelang es, 18 Vereine und 23 Betriebe zum Mitmachen zu gewinnen. Die erste Broschüre erscheint im März 2017, die Bearbeitung der zweiten Broschüre dauert über 2018 hinweg und erscheint im März 2019. Die Broschüren enthalten die Namen von Vereinen und Betrieben, die gut betreute Praktikumsplätze für Schülerinnen und Schüler ab etwa 14 Jahren anbieten.

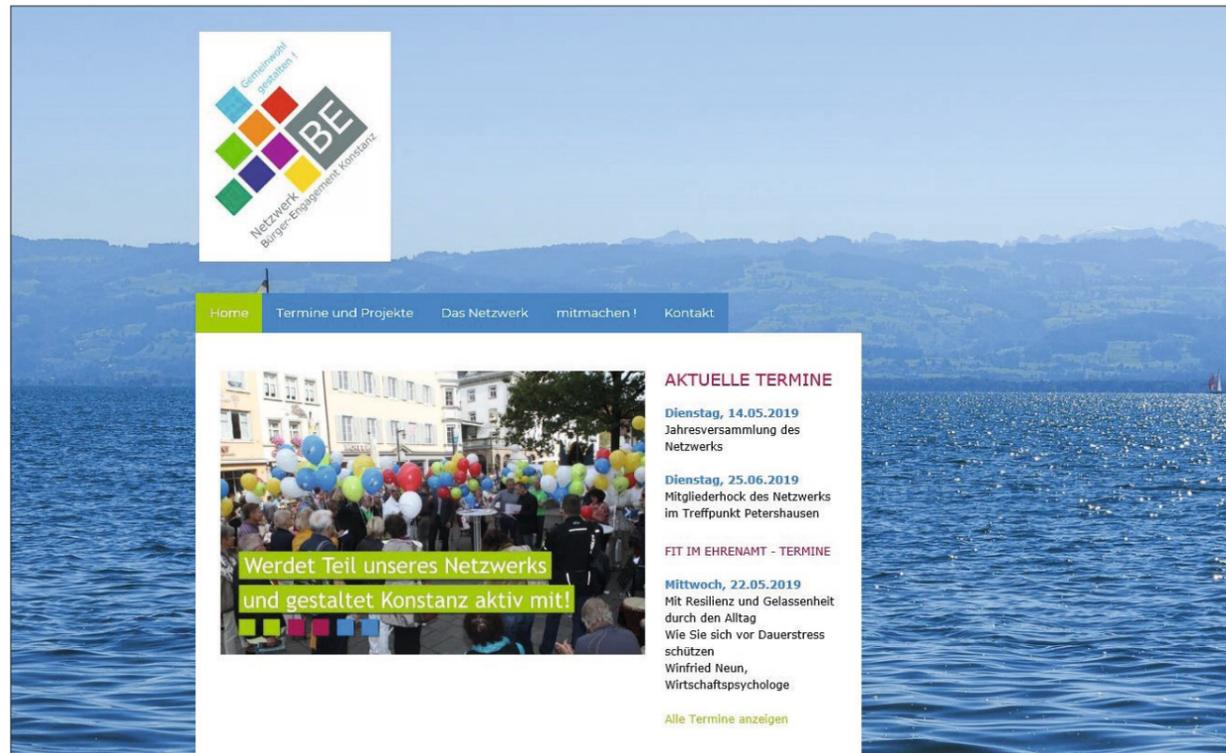
Jugendlichen soll damit die Möglichkeit geboten werden, die Arbeitsweise in Vereinen und Betrieben kennen zu lernen, um selbst Basisqualifikationen zu erlangen oder zu festigen und um Einsicht zu bekommen, in welchen Bereichen sie beruflich arbeiten möchten und auch dafür entsprechende Voraussetzungen mitbringen können. 15 wechselnde Mitglieder arbeiten an den Broschüren. Die Broschüren werden vom staatlichen Schulamt und dem Stadtschulamt unterstützt und an alle weiterführenden Schulen weitergeleitet. Auch die Handwerkskammer (HWK) bewirbt die Broschüre z.B. auf der Berufe-Messe „Job-Days“.



Arbeitskreis Homepage

Mit Unterstützung von Martin Schröpel und durch die gestalterische Vorarbeit von Praktikant Cornelius Sternkiker wird für das Netzwerk eine Webseite eingerichtet, auf der aktuelle Termine einsehbar sind, sowie Erfahrungsberichte von Engagierten. Zudem wird dort die Netzwerkstruktur erklärt. Interessierte Vereine können in Kontakt mit dem Netzwerk treten und daran teilnehmen. Für den Feinschliff der Webseite konnte auf das im Netzwerk vorhandene Know-How zurückgegriffen werden: Bei einem Treffen zur Optimierung der Webseite unterstützt uns Pit Wuhrer (Bündnis für gerechten Welthandel), außerdem geben Ralph Schiel (Gemeinwohl-Ökonomie) und Dennis Riehle (Bodanbürger e.V.) gute Tipps. Durch die Webseite ist das Netzwerk Bürger-Engagement nun jederzeit auffindbar und ansprechbar. Bei Info-Ständen und Straßenaktionen können wir Interessenten auf die Webseite verweisen, als direkte Schnittstelle zum Netzwerk.

Unsere Webseite: <https://www.netzwerk-be.de>



Die Erstellung der Homepage dauert bis Ende 2018. Sie geht Februar 2019 ans Netz.

e) „Engagement braucht Zukunft“

„Engagement braucht Zukunft“ steht unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Uli Burchardt und wird vom Beauftragten der Stadt Konstanz für Bürgerbeteiligung und Bürgerschaftlichem Engagement, Martin Schröpel, organisiert und gestaltet. Der Steuerungskreis des Netzwerks Bürgerschaftliches Engagement unterstützte die Veranstaltungen in der Durchführung am 20.09.2016 und am 05.10.2017 jeweils im Konzil und am 20.11.2018 im Bodenseeforum.

4. JAHRESVERSAMMLUNGEN

Sie dienen einerseits der Rückschau auf das Erreichte, andererseits der Planung zukünftiger Aktivitäten. Ein wichtiges Element ist, Impulse für das eigene Engagement der Anwesenden zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie der Vertiefung persönlicher Kontakte durch die Möglichkeit zum Austausch.

2017 zeigte Inge Hafner in ihrem Vortrag „Bürgerschaftliches Engagement – auf der Suche nach dem Glück“, wie wichtig das Ehrenamt für das Glücksempfinden des Einzelnen ist. Zudem werden im Engagement menschliche Triebe wie Neugier, Wunsch nach Anerkennung und Bindung befriedigt.

Bei der Jahresversammlung 2018 wurden alle Anwesenden aufgefordert, sich aktiv an teambildenden Übungen zu beteiligen. Sie erleben dort unter anderem, dass auch in der Teamarbeit jemand eine koordinierende Rolle übernehmen muss.

5. DAS BLEIBT ZU TUN – MACHEN SIE MIT!

Das übergeordnete Ziel des Netzwerkes ist die Stärkung und Förderung des Engagements in Konstanz. Daher rufen wir alle bürgerschaftlich organisierten Gruppierungen auf:

- Machen Sie mit im Netzwerk Bürgerengagement!
- Beteiligen Sie sich an den Aktivitäten!
- Kooperieren Sie mit anderen Organisationen!

Gemeinsam können wir aufzeigen, wie das Bürgerschaftliche Engagement die Zivilgesellschaft stärkt. Gemeinsam können wir dadurch weitere Menschen ermuntern, sich ebenfalls zu engagieren. Denn zusammen wollen wir das **Gemeinwohl gestalten!**

Impressum

Verfasst vom Netzwerk BE:

Sylva Heinzler
Renate Sandmann
Manfred Winter
Benjamin Paehlke
Karl-Ulrich Schaible

Das Netzwerk BE wird unterstützt durch:



Martin Schröpel
Beauftragter für Bürgerbeteiligung
und Bürgerschaftliches Engagement